

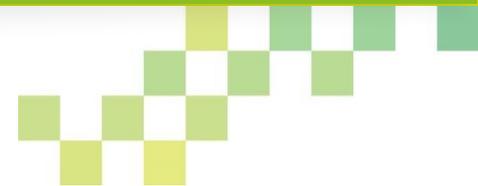


LANDKREIS
GÖPPINGEN

Neues Fahrplankonzept – Lautertal und Geislingen Nord

Umsetzung des Nahverkehrsplans 2015

26.01.2018



- Der LK ist Aufgabenträger für den Busverkehr nach ÖPNVG
- Beschluss des Nahverkehrsplans im Dezember 2015
- Der NVP dient als Rahmenplan für die Ausgestaltung der neuen Fahrplankonzepte im Busverkehr des Landkreises
- Räumliche und genehmigungsrechtliche Bezugsgröße sind die durch den Kreistag beschlossenen Linienbündel
- Die Beschlussfassung des Kreistags beinhaltet außerdem, die morgendlichen Schülerverkehre (Zielbedienung der Schulen) im Wesentlichen beizubehalten
- Es wurde versucht, die Schülerkurse in den Regelverkehr zu integrieren, soweit die Zeitlage dies ermöglicht hat

- Der NVP sieht die Regel-Vertaktung im Stundentakt, fallweise Halbstunden- und Zweistundentakt vor
- Bedienungszeit zwischen 5.00 Uhr und 0.00 Uhr (letzte Abfahrten nach 23.00 Uhr mit Anschluss RB)
- Grundsätzliche Anschlusssicherung Bus/Schiene (unterstützt durch Echtzeit-Informationen)
- Beschleunigung durch Herausnahme von Stichfahrten
- Konzeption von Knotenpunkten, um den erweiterten Fahrrelationen der Schulreform Rechnung zu tragen
- Ausweitung des Angebots am Abend und am Wochenende
- Aufgabe kombinierter Fahrten zwischen einzelnen Linien

- Genehmigung der Linienbündel gem. NVP im Rahmen des „4+6 Modells“ im Jahr 2016 durch den LK
- Auf dieser Basis erfolgten wesentliche Zusagen seitens der Busunternehmen (Investition in Fahrzeuge und Technik)
- Seit 2016 gemeinsame Überplanung des gesamten Busverkehrs zusammen mit den Bündelbetreibern unter Federführung des Aufgabenträgers
- Erstellung von Fahrplankonzepten für die fünf Teilräume der genehmigten Linienbündel im weitgehenden Einvernehmen
- Durch Personalwechsel im Amt 55 und nicht vorhersehbare betriebliche Veränderungen bei einem Bündelbetreiber wurden die Planungen erst in KW 38/2017 abgeschlossen

Genehmigte Linienbündel

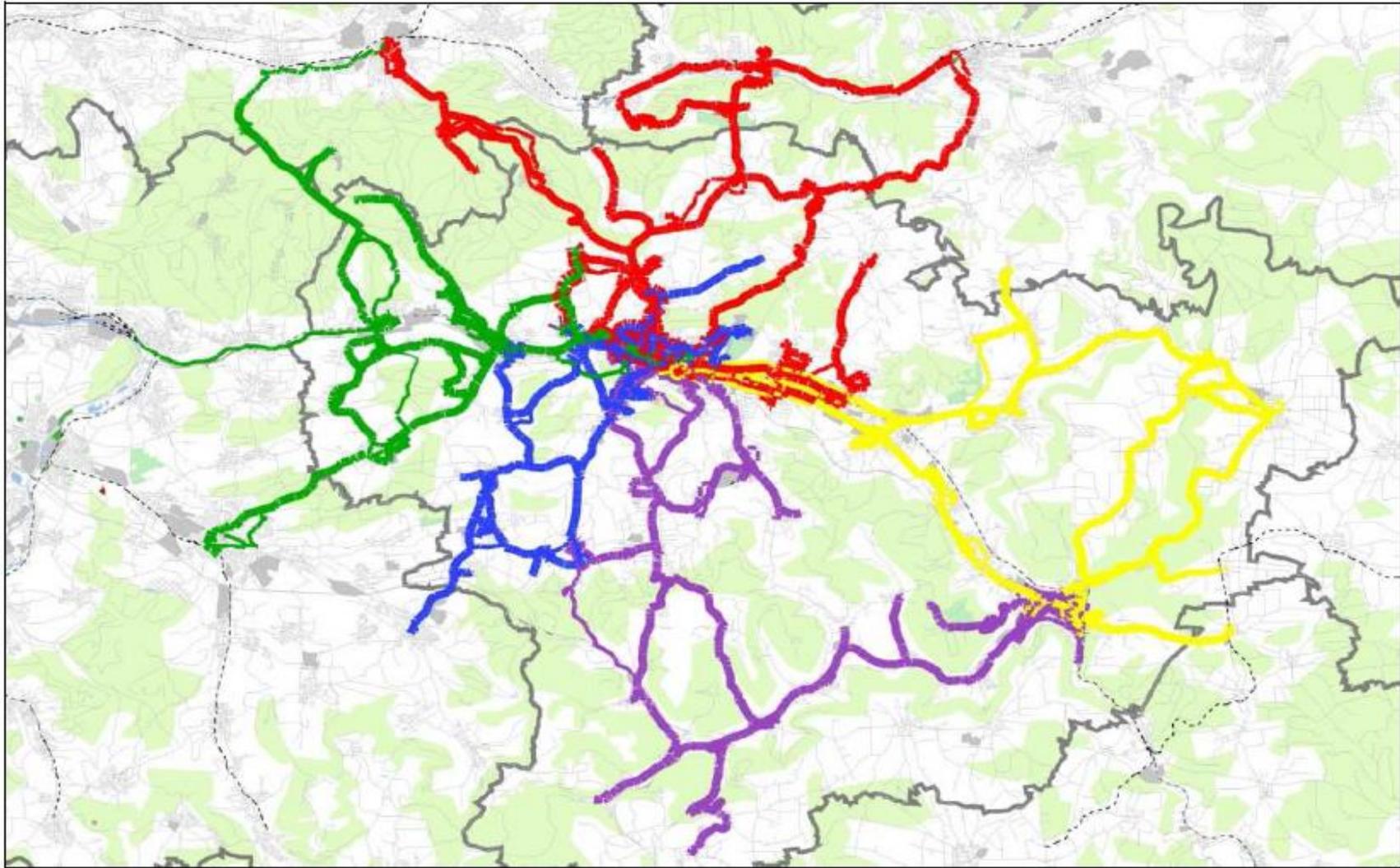


Abbildung 36: Übersicht über die Linienbündel Status quo-Fahrplan

1

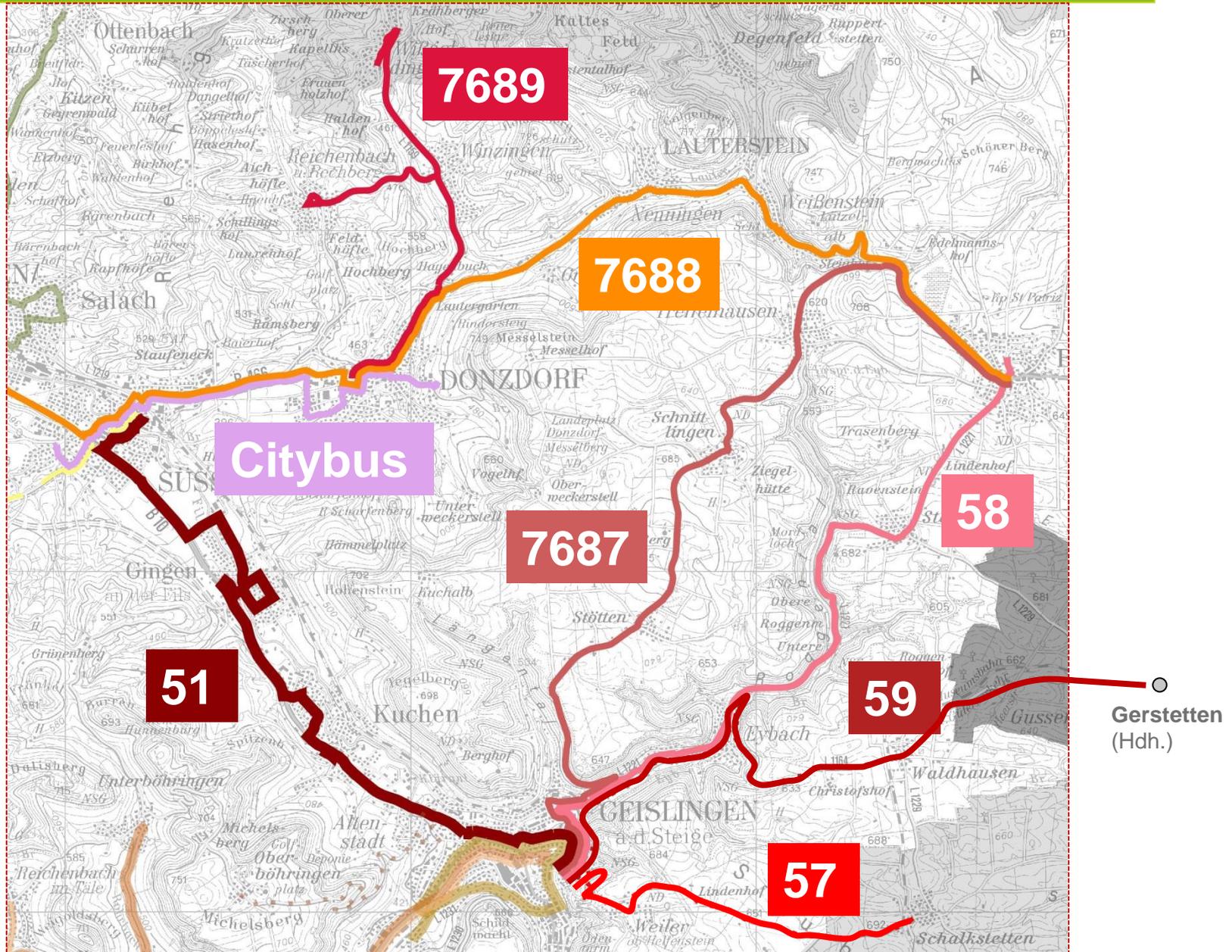
2

3

4

5

Bündel 4 (Lautertal und Geislingen Nord)



Was verändert sich?

- Neue Citybus-Linie zwischen Donzdorf und Süßen
- abgestimmte Knotenpunkte in Donzdorf und Böhmenkirch
- Verlängerung der Linie 59 nach Gerstetten / Linie 51 nach Süßen
- Vertaktung – Umstiegssicherung – Erweiterung Fahrzeiten



- Linie 51: Geislingen ZOB – Kuchen – Gingen - Süßen ZOB

Stand heute

- Mo-Fr: Linienweg
Geislingen ZOB – Gingen
- etwa eine Fahrt pro
Stunde, keine Taktung
- Sa/So: Zweistundentakt,
6-23 Uhr / 10-22 Uhr

Vorgesehenes Angebot

- einheitlich ab/bis Süßen
ZOB
- Mo-Fr: Halbstundentakt in
der HVZ, sonst Stundentakt
- Sa/So: Zweistundentakt
6-22 Uhr

- Linie 57: Geislingen ZOB – Weiler – Schalkstetten

Stand heute

- keine Taktung
- Mo-Fr: etwa eine Fahrt in zwei Stunden zzgl. Schülerfahrten
- am Wochenende einzelne Rufbusfahrten
- abends täglich stündliche Rufbusfahrten

Vorgesehenes Angebot

- Anpassungen im Schülerverkehr
- zusätzliche Vertaktung durch Rufbusse

- Linie 58: Geislingen ZOB – Eybach – Steinenkirch – Böhmenkirch

Stand heute

- keine Taktung
- Mo-Fr: etwa eine Fahrt pro Stunde abends als Rufbus, 6-24 Uhr
- am Wochenende einzelne Fahrten
- abends täglich stündliche Rufbus Fahrten

Vorgesehenes Angebot

- Mo-Fr: Stundentakt 6-23 Uhr
- Sa: Zweistundentakt 6-20 Uhr + Späti-Takt
- So: Zweistundentakt 8-20 Uhr + Späti-Takt
- mit Linie 7687
Halbstundentakt Geislingen - Böhmenkirch

- Linie 7687: Geislingen ZOB – Stötten – Schnittlingen – Treffelhausen – Böhmenkirch

Stand heute

- keine Taktung
- Mo-Fr: etwa eine Fahrt pro Stunde, abends als Rufbus
- Sa/So: Zweistundentakt
- abends täglich stündliche Rufbus Fahrten

Vorgesehenes Angebot

- Mo-Fr: Stundentakt 5-23 Uhr
- Sa: Zweistundentakt 6-20 Uhr + Späti-Takt
- So: Zweistundentakt 8-20 Uhr + Späti-Takt
- Mit Linie 58 Halbstundentakt Geislingen - Böhmenkirch

- Linie 59: Geislingen ZOB – Eybach – Waldhausen

Stand heute

- keine Taktung
- Mo-Fr: etwa eine Fahrt pro Stunde überwiegend Rufbus
- am Wochenende einzelne Rufbus Fahrten
- abends täglich stündliche Rufbus Fahrten

Vorgesehenes Angebot

- Mo-Fr: Stundentakt 6-24 Uhr, Rufbusfahrten
- Sa/So: Stundentakt 7/9 -24 Uhr, Rufbusfahrten
- Ergänzung durch Schülerfahrten
- tagsüber mögliche Verlängerung bis Gerstetten

- Linie 7688: Göppingen – Eislingen – Süßen – Donzdorf – Weißenstein – Böhmenkirch

Stand heute

- keine durchgehende Taktung
- Mo-Sa: etwa eine Fahrt pro Stunde
- So: etwa eine Fahrt in zwei Stunden
- unregelmäßiger Linienweg

Vorgesehenes Angebot

- Mo-Fr: Stundentakt 6-21 Uhr zzgl. Schülerfahrten von/nach Schulzentrum Donzdorf +Späti-Takt
- Sa/So: Stundentakt 6-20 Uhr bis Weißenstein, 2h-Takt Böhmenkirch +Späti-Takt
- einheitlicher Linienweg Eisl.-Süd – Postzentrum – Süßen

- Linie 7689: (Süßen ZOB –) Donzdorf – Reichenbach u.R. – Wißgoldingen

Stand heute

- teils keine konsequente Taktung
- Mo-Fr: etwa eine Fahrt pro Stunde + Schülerfahrten
- Sa/So: Zweistundentakt
- Abends täglich stündliche Rufbus Fahrten

Vorgesehenes Angebot

- Linienbeginn in Donzdorf, einzelne Schülerfahrten ab Süßen
- Anschluss in Donzdorf an Linie 7688
- Mo-Fr: Stundentakt 5-20 Uhr zzgl. Späti-Takt
- Sa/So: Zweistundentakt 7-21 Uhr zzgl. Späti-Takt

- Citybus Donzdorf: Süßen ZOB – Donzdorf – Schulzentrum

Stand heute

- z.T. durch Linien 7688 und 7689 bedient

Vorgesehenes Angebot

- Feinerschließung in Donzdorf
- Mo-Sa: Stundentakt 6-22 Uhr
- So: Zweistundentakt 8-22 Uhr

- Mehraufwand durch zusätzlich rd. 1,8 Mio. Nutzkilometer von rd. 4,25 Mio. €/Jahr (mit Kostenfaktor der 4+6-Gespräche)
- Zzgl. überschlägig berechnete Zuschläge im Abend- und Wochenendverkehr von rd. 15% = 4,9 Mio. €/Jahr.
- Nicht enthalten sind die Aufwendungen für den Anruf-sammelerkehr („Rufbus“). Die Kosten hierfür sind abhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme
- Rufverkehre sind auf vielen Linien mit schwacher Nachfrage im Einsatz, insbesondere im Rahmen des Modellprojekts. Hierfür werden überschlägig rd. 0,25 Mio. €/Jahr angesetzt
- Hinzu kommen die laufenden Kosten für den Betrieb der Mobilitätszentrale in Höhe von rd. 0,2 Mio. €/Jahr

- Der vorgestellte, abgestimmte Taktfahrplan bietet deutlich gesteigerte Betriebsqualität und bessere Erschließung
- Das neue Angebot berücksichtigt die erhöhte Nachfrage nach Verbindungen infolge der stark veränderten Schullandschaft
- Der Landkreis erfüllt dadurch Bedienungsmaßstäbe, die heute im Verbundraum des VVS weitgehend die Regel sind (*dort wird bereits die Abstimmung auf den 15'-Takt des S-Bahn-Ausbaus vorbereitet*)
- Ziel ist die Steigerung der Nachfrage, die zu einer Stabilisierung des Angebots und der tariflichen Entwicklung führt
- Wesentliche Voraussetzung, um auch künftig vollumfänglich an Fördermitteln des ÖPNV partizipieren zu können

- Die 2. Stufe der Reform des §45a PBefG (Zuweisungen an die Landkreise) ab 2021 sieht gestalterische Vorgaben vor, (Vertaktung, Zuganschlüsse, Ausdehnung der Betriebszeiten usw.). Diesen entsprechen die Fahrplankonzepte
- Die Ziele des NVP werden mit der Umsetzung der neuen Fahrplankonzepte der Linienbündel bei den wesentlichen Vorgaben erreicht